



# SCHACH

## 2. Bundesliga B-Mitte

Manfred Mussnig, Knappengasse 1, 8700 Leoben  
Tel.: +43 650 4863054; e-mail: [m.mussnig@gmx.at](mailto:m.mussnig@gmx.at)

7. Mai 2008

---

### Protokoll

zur Besprechung der Meisterschaftsabwicklung 2008/09  
der 2. Bundesliga Mitte

Termin: Samstag, 3. Mai 2008  
Ort: Leoben, Gasthof "Gösserbräu", Turmgasse 3  
Beginn: 10:30 Uhr

### Tagesordnung:

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Feststellung der Anwesenheit und Festlegung der Stimmberechtigten
- 3) Bericht Spielleitung
- 4) Wahlen
  - Spielleiter
  - Spielleiterstellvertreter
  - Schiedsgericht
- 5) Austragungsmodus Saison 2008/09
  - Termine
  - Orte/ Veranstalter
  - Auslosung
- 6) Allfälliges

1.)

Herr Mussnig eröffnet um 10.40 h die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er richtet Grüße von Herrn Zach (Spielleiter) aus und erklärt die familienbedingte Abwesenheit von Walter Zach. Herr Zach hat die Vereine darüber bereits per Email verständigt.

2.)

Folgende Vereinsvertreter sind anwesend:

Fahrner Rainer (Austria Graz), Tscharnuter Hannes und Reiss Georg (Feffernitz), Posch Siegfried (Fürstenfeld), Knoll Martin (Gleisdorf), Stangl Helga (Die Klagenfurter), Mag. Strallhofer Hermann (Leoben), Almert Margit (St. Valentin), Mag. Teuschler Hugo (Straßenbahn Graz), DI Strauss Ernst (Styria Graz), Nussbaumer Josef und Gneiss Karl (Vöcklabruck), Waldmann Gerald (Wolfsberg)

Abwesend ist nur ein Vertreter von Maria Saal. Maria Saal hat sein Stimmrecht auch niemandem übertragen.

Die Spielleitung ist durch Mussnig Manfred vertreten.

3.)

Mussnig berichtet über die abgelaufene Meisterschaft. St. Veit/ Glan dominierte die Liga und ist als Meister in die A- Liga aufgestiegen. Fürstenfeld und Vöcklabruck belegten die weiteren „Stockerplätze“. Es wurden zwei IM Normen erreicht (Tobias Hirneise von Vöcklabruck und Ferenc Langheinrich von Austria Graz). Es mussten durch den Abstieg von Gleisdorf und Klagenfurt aus der A- Liga vier Teams in ihre Landesligen absteigen.

Die fünf Spielwochenenden wurden ohne besondere Vorkommnisse abgewickelt. Auch die Partien des ersten Wochenendes in Villach wurden im Laufe des Herbstes noch nachgereicht.

Aus der Sitzung der A- Liga Kommission in Linz gibt es folgendes zu berichten

- Die Mehrheit spricht sich für die Beibehaltung der Brettunkte und damit gegen die Einführung der Mannschaftspunkte als Erstwertung aus.
- Die Mehrheit spricht sich für die Beibehaltung der Mannschaftsmeldungen 30 Minuten vor Spielbeginn aus. Der Antrag dies eine Stunde vor Spielbeginn zu machen findet keine Mehrheit.
- Am ersten Wettkampftag soll in der A- Liga der Spielbeginn um 16.00 h sein, bisher 17.00 h. Dies bleibt der BL B Mitte aber überlassen ob sie dies für eine mögliche Freitagrunde so übernehmen will.

4.)

Da Walter Zach nach 25jähriger Tätigkeit als Spielleiter zurücktritt, steht der bisherige Stellvertreter Manfred Mussnig als neuer Spielleiter zur Verfügung. Es wird kein weiterer Kandidat genannt. Bei der Abstimmung wird Herr Mussnig einstimmig zum neuen Spielleiter gewählt.

Für die Funktion des Stellvertreters schlägt Mussnig Georg Reiss vor. Auch dieser wird bei einer Enthaltung gewählt.

Als Vorsitzende des Schiedsgerichtes wird Margit Almert vorgeschlagen. Sie wird bei einer Enthaltung zur neuen Vorsitzenden gewählt. Die restlichen Mitglieder des Schiedsgerichtes werden alle einstimmig gewählt. Bei Verhinderung oder Ausfall eines Mitgliedes des Schiedsgerichtes wird automatisch die nächste Person an die betreffende Stelle nachgereicht.

Spielleiter	Mussnig Manfred
Spielleiter Stv.	Reiss Georg
Schiedsgericht Vorsitz	Almert Margit
Schiedsgericht 1. Beisitzer	Waldmann Gerald
Schiedsgericht 2. Beisitzer	Mag. Strallhofer Hermann
Schiedsgericht 1. Ersatz	Gruber Gernot
Schiedsgericht 2. Ersatz	Tscharnutter Hannes
Schiedsgericht 3. Ersatz	Mag. Teuschler Hugo

5.)

Es wird bei diesem Punkt mit dem Austragungsmodus begonnen, da Waldmann den Vorschlag einbringt nur mehr an vier Wochenenden, also drei Dreierunden und einer Doppelrunde zu spielen. Es würde zwar eine Übernachtung mehr anfallen, dafür hätte man eine Reise weniger. Zusätzlich würden Ausrichter dies besser vermarkten können und die Konditionen für Spielsäle und Unterkünfte könnten einfacher ausgehandelt werden. Nach lebhafter Diskussion stimmen aber nur vier Vereine (Gleisdorf, Wolfsberg, Klagenfurt und Austria Graz) diesem Vorschlag zu.

Insgesamt wird über eine Vermarktung der B- Liga durch Übertragung aller Partien ins Internet diskutiert. Die Kosten dafür würden sich nach Auskunft von Siegi Posch auf etwas mehr als € 4.000 zu Buche schlagen. Austragende Vereine müssten € 500 beisteuern, alle anderen Mannschaften etwa € 150. Die Vermarktung eines Wochenendes würden jedem Veranstalter obliegen, wobei natürlich alle 12 Vereine im Internet eine Plattform hätten.

Die Idee wird für gut empfunden, scheint aber noch nicht umsetzbar. Für die kommende Saison würde sich neben Fürstenfeld nur Gleisdorf dies sofort zutrauen, ein Wochenende zu übernehmen. Der Vorschlag ist damit für 2008/2009 vom Tisch, wird aber für die Zukunft ständig im Auge behalten.

Es wird also wieder mit einer Dreierunde und vier Doppelrunden gespielt. Der Vorsitzende möchte in der Dreierunde aber wieder alle Mannschaften an einem Ort sehen. Die Aufteilung nach „regionalen Gesichtspunkten“ hätte sich nicht bewährt und wäre für die nächste Saison auch nicht machbar, da zu St. Valentin und Vöcklabruck kein weiterer Verein räumlich dazu passt. Die beiden Vereine aus OÖ sprechen sich dagegen aus und möchten bei Zustimmung zu diesem Vorschlag jeweils eine Runde austragen oder zumindest die Dreierunde bekommen. Die klare Mehrheit entschließt sich die Dreierunde an einem Ort auszutragen und zwar die letzten drei Runden, da Fürstenfeld eine Live- Übertragung der Partien garantiert. Zusätzlich steht in Fürstenfeld ein großer angenehmer Spielsaal zur Verfügung und die Übernachtungskosten für andere Vereine sind moderat.

Es wird nur ein Wochenende in Oberösterreich gespielt, Vöcklabruck wird die Doppelrunde im Frühjahr austragen.

Um den beiden Vereinen aus OÖ zumindest einen kleinen Benefit zu geben wird Leoben als weiterer Austragungsort bestimmt. Gleisdorf zieht seine Bewerbung zurück, da man nur an einem bestimmten Wochenende im März die Runde am geplanten Ort durchführen könnte. Somit bleiben Feffernitz und Wolfberg für die beiden restlichen Austragungsorte übrig. Die Spieltermine werden wie folgt festgelegt, unter Berücksichtigung der U18 Staatsmeisterschaft in der Karwoche und das Lienz Open im Februar:

Runden 1/2	11/12. Oktober 2008	Wolfsberg
Runden 3/4	29/30. November 2008	Feffernitz
Runden 5/6	31.Jänner/ 01.Februar 2009	Leoben
Runden 7/8	28.Februar/ 1. März 2009	Vöcklabruck
Runden 9/10/11	27/28/29. März	Fürstenfeld

Die Auslosung wird ganz einfach gestaltet. Es wird direkt bei der Sitzung der Swiss Manager zur Hilfe gezogen und die alphabetisch geordneten Vereine bekommen per Zufall vom Programm eine Startnummer. Zusätzlich wird im Auslosungsmenü noch einmal die Auslosung „Zufall durch Los“ angeklickt. Die vom Programm damit ausgegebene Auslosung wird per Memory Stick verteilt und liegt als Anlage diesem Protokoll bei.

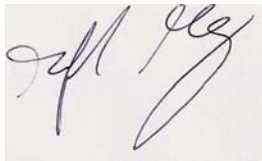
6.)

Der Vorsitzende möchte noch über einige weitere Punkte eine Diskussion haben:

- In der TUWO ist der 15. Mai als späteste Terminbekanntgabe der Bundesligen genannt. Gleichzeitig haben aber spielberechtigte Vereine bis 20. Mai die Möglichkeit auf das Recht der Teilnahme zu verzichten. Dies passt einfach nicht zusammen, da ein nachrückender Verein kein Mitspracherecht in seinen Angelegenheiten hätte. Mussnig soll dies mit Herrn Stubenvoll abklären und eine sinnvolle Änderung bei der nächsten Kommissionssitzung der A- Liga beantragen.
- Die Spielbeginne der BL B Mitte bleiben unverändert. Die eine Freitagrunde beginnt um 17.00 h, die Samstagstermine um 15.00 h und an den Sonntagen wird um 10.00 h begonnen.
- Bretter frei zu lassen soll erschwert werden. Wenn eine Mannschaft nur zu fünft oder noch weniger antritt, sollten nur die hintersten Bretter frei gelassen werden dürfen. Da dies aber Härtefälle ergeben könnte, etwa mit zu spät anreisenden Spielern, wird davon abgesehen. Vielleicht sollte über eine Erhöhung der Pönalzahlungen eher dahingehend nachgedacht werden.

- Die Pönalzahlungen aus der abgelaufenen Saison wurden von der Spielleitung erledigt. Die betreffenden Vereine haben das ihnen zustehende Geld von Zach und Mussnig überwiesen bekommen. Es sind € 156,25 übrig geblieben. Damit wird die Getränkerechnung dieser Sitzung bezahlt. Zusätzlich soll der Spielleiter bis zum Beginn der Saison für jeden Spieler aus den zwölf Kaderlisten Tischkarten erstellen lassen. Da Geld wahrscheinlich noch immer über bleiben wird, wird dies Mussnig verwalten und eine Getränkerechnung bei einer möglichen Sitzung unter der Saison oder der nächsten Meisterschaftsbesprechung übernehmen. Eine Auflistung darüber liegt als Anlage dem Protokoll bei.  
Die Entscheidung der Spielleitung das Freilassen eines Brettes von Fürstenfeld in der Begegnung mit St. Veit/Glan als höhere Gewalt zu betrachten und mit keiner Zahlung zu bestrafen wird von allen Anwesenden mitgetragen.
- Die Kaderlisten sollen in ihrem Umfang (14 Spieler plus zwei österreichische U20 Spieler beibehalten werden. Für eine Verringerung sprechen sich nur wenige aus. Für eine Erweiterung ebenfalls nur eine Minderheit.
- Für eine zukünftige Änderung der Wertungen von Brettpunkten auf Mannschaftspunkten wird folgende Erhebung durchgeführt.  
Für die Beibehaltung der Brettpunkte sprechen sich Feffernitz, Klagenfurt, St. Valentin, Styria Graz, Vöcklabruck und Wolfsberg aus.  
Für die Mannschaftswertung sind dies Austria Graz, Fürstenfeld und Straßenbahn Graz.  
Bei Gleisdorf und Leoben gibt es kein klares Stimmungsbild in die eine oder andere Richtung.
- Es wird noch von St. Valentin angeregt über eine interne Vereinbarung zu verhandeln höchstens mit drei Legionären bei einem Wettkampf anzutreten. Da nicht alle Vereine dies zum jetzigen Zeitpunkt garantieren können ist dies hinfällig.
- Auch in der B- Liga gilt die 200 Punkte Regelung für die Aufstellung der Kaderlisten.
- Man einigt sich die Abgabe der Kaderlisten mit 7. September zu fixieren. Der Spielleiter wird den Mannschaften im August dahingehend ein Formular per Email zukommen lassen.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 13.10 h.



Manfred Mussnig